

Guten Tag Herr Schenk,

wie Sie sich bestimmt erinnern, haben Sie mir vor ca. 2 Jahren eine Entfeuchtungs-Anlage für den Keller meines Hauses installiert.

Das Haus aus dem 18. Jahrhundert war lange Zeit in einem Zustand, der eine Vermietung nicht mehr zuließ. Deshalb habe ich ein bekanntes Unternehmen mit der Kernsanierung beauftragt, die auch problemlos und erfolgreich verlief.

Allerdings bedeutete die Feuchtigkeit, die Jahrhunderte lang im Keller-Gewölbe vorhanden war, in den darüber liegenden sanierten Stockwerken eine erhebliche Gefahrenquelle sowohl für Personen als auch Bausubstanz. Aus diesem Grund wurden im Keller einige Bautrockner aufgestellt, die zwar der Luft Feuchtigkeit entzogen, jedoch alle ca. 6 Stunden geleert werden mussten. Der Betrieb dieser elektrischen Geräte (je 0,7 kW/h) war außerdem ziemlich teuer.

Auf der Suche nach besseren Lösungen bin ich im Internet auf Ihre Firma „Keller-Doktor“ gestoßen. Bei einem gemeinsamen Ortstermin haben Sie mir eine Lösung vorgeschlagen, die zwar sehr plausibel klang, aufgrund der Einfachheit und niedrigen Betriebskosten aber bei mir doch Restzweifel beließ.

Um es kurz zu machen: Die Anlage wurde eingebaut und hat sich als exzellente Investition erwiesen! Ich hätte nicht gedacht oder gar geglaubt, dass mit relativ wenig Aufwand ein derartig günstiger Dauererfolg erzielbar wäre! Der Stromverbrauch ist gering, die Wirkung optimal!

Dadurch, dass die Anlage kontinuierlich die Innen- mit der Außenluft-Feuchtigkeit abgleicht und deshalb nur bei günstigen Bedingungen einschaltet, ist gewährleistet, dass nur „günstige“ trockenere Außenluft in den Keller gelangt – und gleichzeitig feuchtere Luft abgesaugt wird. Ein simpler, aber hoch effizienter Vorgang!

Per Saldo ergibt sich dieses Bild:

Mit je einem Ventilator (Baumarkt) an einem Zuluft- bzw. Abluft-Rohr (30 bzw. 38 Watt) wird „geeignete“ Frischluft von außen in den Keller gedrückt, und gleichzeitig feuchte Kellerluft abgesaugt. Die Entscheidung, wann die Ventilatoren einschalten, wird durch kleine Sensoren, die zur Anlage gehören, abgeglichen, womit sichergestellt ist, dass ausschließlich trockenere Außenluft in den Keller gelangt, als im Keller vorhandene.

Um es kurz zu machen:

Die von Ihnen installierte Anlage hat in kurzer Zeit meinen Keller von 85% Luftfeuchtigkeit auf konstant 55% abgesenkt. Stromverbrauch? Die Anlage habe ich am mitgelieferten „Schaltkästchen“ so eingestellt, daß die Anlage aktuell alle 20 Minuten für 5 Minuten läuft.

Herr Schenk: Der Keller ist trocken, die Anlage funktioniert, und das Ergebnis ist einfach super!!! Strom-Verbrauch? Minimal!

Für Ihre Begleitung und Geduld, mir Funktion und Einstell-Möglichkeiten ausführlich auch vor Ort zu erklären, nochmals vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Hans M. Keim

Obere Weibermarktstraße
72764 Reutlingen